



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 6. October.

Bekanntmachungen.

Die Magistrate zu Lauchstädt, Lützen und Schafstädt, sowie die sämmtlichen Ortsrichter werden hierdurch angewiesen, bis zum 1. November, bei Vermeidung von Strafanlagen, eine Nachweisung derjenigen Gewerbetreibenden, welche seit Aufstellung der Gewerbesteuer-Mutations-Listen für das 1. Halbjahr ihr Gewerbe an- oder abgemeldet haben, nach dem nachstehenden Muster an mich einzureichen und derselben das Gewerbesteuer-Notiz-Register beizufügen.

Merseburg, den 4. October 1866.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Nachweisung

derjenigen Gewerbetreibenden in der Commune welche nach Aufstellung der Gewerbesteuer-Mutations-Listen pro 1. Halbjahr 1866 ihr Gewerbe an- oder abgemeldet haben.

Laufende Nr.	Namen der Gewerbetreibenden.	Gewerbe.	Haben das Gewerbe				Laufende Register-Nr.	Bemerkungen.
			angemeldet		abgemeldet			
			am	und angefangen am	am	und eingestellt am		
1	Friedrich Schild	Kaufmann	1. Juli	2. Juli	—	—	1	Haben das Gewerbe neu angefangen. hat aufgehört. desgleichen.
2	Carl Werner	Bäcker	30. Juni	1. Juli	—	—	2	
3	Wilhelm Fuchs	Fleischer	—	—	30. Aug.	31. Aug.	1	
4	Franz Beil	Krämer	—	—	30. Sept.	30. Sept.	2	

Control-Versammlungen.

Nachdem der Plan zur Abhaltung der diesjährigen Herbst-Control-Versammlungen von dem königlichen Brigade-Commando die Bestätigung erhalten hat, werden

a) die Mannschaften der 3. Compagnie 2. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 32 incl. der zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten und auf Reclamation, oder als unbrauchbar von den Truppentheilen Entlassenen nur auf diesem Wege zu nachstehenden Controlen beordert.

Es haben sich

- zum 15. October e., Vormittags 9 Uhr, in Großgörschen am Denkmal die Mannschaften aus Großgörschen, Gaja, Eisdorf, Gostau, Großschorlapp, Hohenlohe, Lützen, Kleingörschen, Kleinschorlapp, Kölsen, Köben, Mutschwitz, Peißen, Pobles, Rahna, Scheidens, Seegel, Sittel, Söbsten, Stariedel, Tiefau, Tornau und Zipschen;
- zum 15. October e., Mittags 12 Uhr, in Lützen auf dem Marktplatz, die Mannschaften aus der Stadt Lützen, Bothfeld, Döhlen, Großgöhren, Kleingöhren, Mächlig, Meuschen, Meyhen, Näpzig, Nöden, Schreitbar, Schölen, Schwöpschitz, Stöpschitz und Thronitz;
- zum 16. October e., Vormittags 8 Uhr, in Kleingoddula am Gasthose, die Mannschaften aus Kleingoddula, Balditz, Deltitz a/S., Ellerbach, Großgoddula, Kauern, Keuschberg, Kleincorbetha, Debles, Deglitzsch, Ragwitz, Schlechtewitz, Teuditz, Tollwitz, Vesta und Zöllschen;
- zum 16. October e., Vormittags 10 1/2 Uhr, in Rampitz am Gasthose, die Mannschaften aus Rampitz, Altranstädt, Dürrenberg, Großlehna, Kleinlehna, Köpfschau, Kennewitz, Kempitz, Detsch, Ostrau, Porbitz mit Poppitz, Piffen, Rodden, Schladebach, Thalschütz, Treben und Wischersdorf;
- zum 17. October e., Vormittags 9 Uhr, in Wallendorf am Gasthose, die Mannschaften aus Wallendorf, Burgliebenau, Collenbey, Creypau, Kriegsdorf, Köpzig, Kößen, Meuschau, Prefsch, Tragarth, Trebnitz, Venenien mit Gasanerrie, Wegwitz, Werder, Wölkau, Wüsteneusch, Zöschken und Zschemmedel;
- zum 17. October e., Mittags 12 1/2 Uhr, in Maßlau am Gasthose, die Mannschaften aus Maßlau, Dölkau, Ermitz, Göhren, Güntersdorf, Horburg, Kleinliebenau, Köpfschütz, Mörisch, Oberthau, Maßnitz, Köglitz, Rübsen, Wehlitz, Wehmar, Zschöcherger und Zweimen;
- zum 18. October e., Vormittags 9 Uhr, in Schkenditz am Bahnhofe, die Mannschaften aus der Stadt Schkenditz, Altscherbitz, Veuditz, Curzdorf, Emmewitz, Modelwitz und Papis;
- b) die der 4. Compagnie,
 - zum 15. October e., Vormittags 8 Uhr, in Merseburg am Thüringer Hofe, die Mannschaften aus Cröllwitz, Daspitz, Göhlitzsch, Kirchfahrendorf, Leuna, Odenhof, Kößen und Sbergau;
 - zum 16. October e., Vormittags 9 Uhr, in Dörfstewitz am Gasthose, die Mannschaften aus Dörfstewitz, Bündorf, Deltitz a/B., Hohenweiden, Kleincorbetha, Knapendorf, Milzau, Neßschau, Neutkirchen mit Seidendorf, Rattmannsdorf und Schlopau;
 - zum 16. October e., Mittags 12 Uhr, in Beuchlitz am Gasthose, die Mannschaften aus Beuchlitz, Angersdorf, Benkendorf, Holleben, Köpzig, Rockendorf, Passendorf und Schletttau.
 - zum 17. October e., Vormittags 9 Uhr, in Lauchstädt am Schauspielhause, die Mannschaften aus der Stadt Lauchstädt, Bischof, Burgstädt, Cracau, Frohndorf, Großgräfendorf, Kleinlauchstädt, Niederlobicau, Niedertrigstätt, Oberlobicau, Obertrigstätt, Raschwitz, Reinsdorf, Sct. Ulrich, Schadendorf, Schotterei, Strößen und Wünschendorf;

zum 17. October c., Mittags 1 Uhr, in Schaffstädt am Schießhause,
die Mannschaften aus der Stadt Schaffstädt, Gasthaus „Frei im Felde“, Niederwünsch und Oberwünsch des Kreises Quersfurt:

zum 19. October c., Mittags 12 Uhr, in Frankleben am Gasthose,
die Mannschaften aus Igendorf, Benndorf, Blößen, Frankleben, Geusa, Körbisdorf, Kößchen, Raundorf, Niederbeuna, Oberbeuna, Reipisch, Runkstädt und Tcherben

zur Control-Versammlung pünktlich zu stellen.
Militairpapiere sind mitzubringen, bei dringender Abhaltung sind amtliche Atteste rechtzeitig einzufenden. Etwa innehabende Medaillen sind anzulegen.
Die Mannschaften aus Merseburg erhalten besondere Ordre.
Merseburg, den 3. October 1866.

Commando
des 1. Bataillons (Merseburg) 2. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 32.
von Kessel,
Oberlieutenant und Bezirks-Commandeur.

Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, die betreffenden Mannschaften von vorstehender Bekanntmachung noch besonders in Kenntniß zu setzen und dieselben aufzufordern, sich pünktlich zu den Control-Versammlungen zu stellen.
Merseburg, den 4. October 1866.

Preise der hiesigen Backwaaren
pro Monat October 1866.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.							
		2 Pf. Brod		1 Sgr. Brod		5 Sgr. Brod			
		Noth	Dich.	Pfund	Noth	Dich.	Pfund	Noth	Dich.
A. Hief. Bäcker.									
Alberts sen.	Gotthardstr. desgl.	—	—	1	—	—	—	5	—
Alberts jun.	—	—	—	—	27	—	—	4	14
Böhme	Entenplan	—	—	1	—	—	—	4	20
Brüchner	Altenburg	—	—	—	—	—	—	4	20
Wittwe Deichert	Oberbreitestr.	—	—	—	28	—	—	4	20
Dieze	Johannisgasse	—	—	—	26	—	—	4	10
Gärtner	Burgstraße	—	—	—	26	—	—	4	15
Hoffmann	Markt	—	—	1	—	—	—	5	—
Heubner	Altenburg	—	—	—	27	—	—	4	15
Heubner	Breitestraße	—	—	—	27	—	—	4	15
Heubner	Gotthardstr.	—	—	—	27	—	—	4	15
Heyne	Delgrube	—	—	1	—	—	—	4	15
Wittwe Heyne	Schmalgasse	3	5	—	—	—	—	4	20
verehel. Hüchel	Altenburg	—	—	1	—	—	—	5	—
Hartmann	Delgrube	3	3	—	28	—	—	4	25
Hübel	Altenburg	—	—	—	28	—	—	4	20
Hübel	ll. Sirtigasse	—	—	—	26	—	—	4	20
Hammer	Preußergasse	—	—	—	27	—	—	4	15
Kraft	Breitestraße	—	—	—	27	—	—	4	15
Klassenbach	Markt	—	—	—	—	—	—	5	—
Klößcher	Rittergasse	—	—	—	18	—	—	5	10
Luther	Antschhäuser	—	—	—	28	—	—	4	20
Pienke	Neumarkt	—	—	—	28	—	—	4	20
Mollenhauer	Sirtigasse	—	—	—	—	—	—	4	15
Nobbe	Neumarkt	—	—	1	—	—	—	5	—
Reuschel	Schmalgasse	—	—	—	—	—	—	5	—
Rug	Sirtigasse	—	—	—	25	—	—	4	5
Wittwe Schäfer	Neumarkt	8	2	1	—	—	—	5	—
Schäfer jun.	—	4	—	1	—	—	—	4	15
Schönberger	Gotthardstr.	—	—	—	28	—	—	4	20
Schubarth	Altenburg	—	—	—	27	—	—	4	15
Schurig	Sirtigasse	—	—	—	27	—	—	4	16
Stochnar	Burgstraße	—	—	1	—	—	—	5	—
Wohllieben	Oberaltenburg	—	—	—	27	—	—	4	15
B. Hief. Brodhdlr.									
Albert	Breitestraße	—	—	—	—	—	—	5	—
Ventel	Gotthardstr.	—	—	—	—	—	—	4	15
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	—	—	5	—
Donnerbad	Saalgasse	—	—	—	—	—	—	5	8
Fichtler	Altenburg	—	—	—	—	—	—	5	—
verehel. Funke	Borwerk	—	—	—	—	—	—	4	8
Hartenstein	Entenplan	—	—	—	—	—	—	4	15
Häbrich	Markt	—	—	—	—	—	—	5	—
Hübner	Markt	—	—	—	—	—	—	5	—
verehel. Hesselbarth	Hirtengasse	—	—	—	—	—	—	4	15
Küffel	Johannisgasse	—	—	1	18	—	—	4	—
Kleemann	Delgrube	—	—	—	—	—	—	4	26
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	—	4	20
verehel. Lützendorf	Neumarkt	—	—	—	—	—	—	4	8
Müller	Dom	—	—	1	26	—	—	4	20
Wittwe Renber	Mälzergasse	—	—	—	—	—	—	4	25
verehel. Riede	Altenburg	—	—	1	21	—	—	4	8
Wittwe Rolle	gr. Rittergasse	—	—	—	—	—	—	4	8
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	—	—	4	15
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	—	4	10
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	2	—	—	—	5	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	—	5	5
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	—	—	4	21
C. Landbäcker.									
Böhme	Lützendorf	—	—	—	—	—	—	4	8
Feisterberg	Kößchen	—	—	—	—	—	—	5	6
Milner	Neumark	—	—	—	—	—	—	4	8
Ronneburg	Frankleben	—	—	1	24	—	—	4	8
Nodendorf	Blößen	—	—	—	—	—	—	5	15
Sach	Schladebach	—	—	2	—	—	—	5	—
Schunke	Größ-Corbetha	—	—	1	20	—	—	4	8
Sommerweiß	Geusa	—	—	—	—	—	—	4	8
Wiesner	Walleendorf	—	—	1	22	—	—	4	8
Wächter	Raundorf	—	—	—	—	—	—	4	8

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwer-

sten der Bäckermeister Klößcher und am leichtesten der Bäckermeister Puß; das Weißbrod am schwersten die vermittelte Bäckermeister Schäfer und am leichtesten der Bäckermeister Hartmann.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler Donnerbad und am leichtesten der Brodhändler Knöfel.

Merseburg, den 1. October 1866.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche gesonnen sind, Mannschaften der hiesigen Garnison gegen die bekannte Servis- und Servis-Zuschuß-Entschädigung in Quartier zu nehmen, veranlassen wir hierdurch, unserm Militair-Bureau davon sofort Anzeige zu machen.
Merseburg, den 4. October 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im III. Quartal d. J. wegen Uebertretungen polizeilich bestraft worden sind, und zwar:

- 1) wegen Bettelns 6,
- 2) wegen Erregung ruhestörender Lärms und groben Unfugs 13,
- 3) wegen Ausführung von Bauarbeiten ohne Meisterschein 2 Personen,
- 4) wegen Hausrens ohne Meldung 3 resp. 1 Person,
- 5) wegen Störung eines öffentlichen Ausrufs 1 Person,
- 6) wegen eigenmächtigen Verlassens des Dienstes oder der Arbeit 2 Personen,
- 7) wegen Umherlaufenlassens von Hunden ohne Maulkorb 1,
- 8) wegen Thierquälerei 1 Person,
- 9) wegen Bauens ohne Erlaubniß 3,
- 10) wegen Vornahme öffentlicher Arbeiten an Sonn- und Festtagen 2,
- 11) wegen Feilhaltens zu leichter Butter 7 Personen,
- 12) wegen Abhaltens von Tanzmusik ohne Erlaubniß 1 Person,
- 13) wegen unterlassener Straßenreinigung 2,
- 14) wegen Werfens mit Steinen nach Gebäuden 2,
- 15) wegen Führung ungefesselter Schießpulver-Vorräthe in Verkauf-Localen 6,
- 16) wegen Verunreinigung der Straßen oder Ableitens übelriechender Flüssigkeiten auf dieselben 5,
- 17) wegen Aufkäuferei 5,
- 18) wegen Nichtbefolgens von Zwangs-Pässen und Biss 2,
- 19) wegen unterlassener Fremdenmeldung 4,
- 20) wegen Umherlaufenlassens von Hausbunden 2 Personen,
- 21) wegen unterlassener Viehther-Meldung 1 Person,
- 22) wegen unterlassener Desinfection von Düngergruben u. s. w. 4,
- 23) wegen vorzeitiger oder verspäteter Düngereraus- und Abfuhr 3,
- 24) wegen Hemmung der Passage 2 Personen,
- 25) wegen Ueberschreitens der Polizeifunde 1,
- 26) wegen Contravention gegen die Markt-Ordnung 1 Person.

Merseburg, den 2. October 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbrief. Der unten näher bezeichnete Barbiergehülfe Friedrich Schreier aus Gehofen ist dringend verdächtig am 2. d. M. aus einem Zimmer, in welchem er nach dem Rasiren sich nur wenige Augenblicke allein befunden, ungefähr 60 Uhr. in Darlehns-Kassenscheinen entwendet zu haben. Gleich darauf hat er sich mittelst eines falschen, auf den Namen seines Barbierherrn ausgestellten Arbeitsschein seinen bei der hiesigen Polizei-Verwaltung deponirten Reisepaß erschwindelt, auf demselben Bissa nach Potsdam erhalten und sich schleunigst von hier entfernt.

Die Sicherheitsbehörden ersuche ich ergebenst, auf den u. Schreier vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und ihn an das königliche Kreisgericht hier abliefern zu lassen. Auch wolle Jedermann, dem der Aufenthalt des Schreier bekannt sein sollte, mir oder der nächsten Polizeibehörde schleunig Anzeige machen.
Merseburg, den 5. October 1866.

Der königliche Staats-Anwalt.

Signalement des Schreier, Religion evangelisch, Alter 21 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare braun, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund mittel, Zähne gut, Bart im Entstehen, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank. Besondere Kennzeichen: Narbe an der linken Seite der Stirn.

Stechbriefs-Erledigung. Der von mir hinter den Schuhmachergesellen Heinrich Moriz Lindner aus Schleuditz unterm 22. September d. J. erlassene Stechbrief hat sich erledigt. Merseburg, den 2. October 1866.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlaß der am 12. April 1866 in Großgoddula verstorbenen Wittve Hofmann, Johanne Friederike geb. Stets gehörigen Grundstücke, als:

- 1) Das zu Großgoddula gelegene Bauergut, bestehend aus:
 - a) dem unter Nr. 7 catastrirten Bohnhaus nebst Zubehör,
 - b) Planstück Nr. 11 a der Karte von 8 Morgen 86 QMth. in der Weinbergsmarke in Großgoddulaer Flur,
 - c) Planstück Nr. 51 der Karte von 2 Morg. 65 QMth. in der Aue neben dem Gehöft,
- 2 a) Das zu Altvesta gelegene, unter Nr. 7 catastrirte Bohnhaus nebst Zubehör, namentlich:
 - b) Planstück Nr. 186 a der Karte von 65 QMth. in der Leichenmark,
 - c) Planstück Nr. 186 b der Karte von 2 Morg. 135 QMth. in der Leichenmark,
- 3) folgende Wandelgrundstücke:
 - a) ein Planstück in der Weinbergsmarke in Großgoddulaer Flur, 2 Morg. 60 QMth. Nr. 11 b der Karte,
 - b) ein Planstück in der Leichenmark, 8 Morg. 133 QMth., Nr. 186 c der Karte,

eingetragen unter Nr. 12 Vol. I. pag. 265 des combinirten Hypothekensuchs von Goddula-Vesta, abgeschätzt auf 4918 Thlr. 15 Sgr., sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu auf den 19. October d. J., Vormittags 10 Uhr, im Kflster'schen Gasthose zu Kleinogdula anberaumten Termine verkauft werden.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Lage der Grundstücke sowie die Bedingungen des Verkaufs im Termine bekannt gemacht werden, aber auch schon vorher in unserer Registratur eingesehen werden können.

Merseburg, den 29. September 1866.

Königliche Kreisgerichts-Commission, Ersten Bezirks.

Thüringische Eisenbahn.

Da die Ursachen, welche bisher eine regelmäßige Durchführung aller unserer fahrplanmäßigen Güterzüge unmöglich machten, nunmehr beseitigt sind, und da auch auf unseren Anschlußbahnen der volle fahrplanmäßige Betrieb wieder eingeführt worden ist, so findet von jetzt ab auf unserer Hauptbahn und auf unseren Zweigbahnen unbeschränkte Güter-Beförderung nach Maßgabe der reglementarischen Bestimmungen und innerhalb der für unsere Bahn festgesetzten Lieferfristen wiederum statt.

Dem theilhabenden Publikum bringen wir solches mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß auch alle Personenzüge in fahrplanmäßiger Weise durchgeführt werden, resp. auf allen Nachbarbahnen in früherer Weise Anschluß finden. Nur sind, wie bereits früher bekannt gemacht worden ist, die Personenzüge Ia. und XVIIa. an Sonn- und Festtagen auf der Strecke zwischen Weimar und Eisenach und die Züge VIII. und X. zwischen Erfurt und Gotha, definitiv bis auf Weiteres eingestellt.

Erfurt, den 2. October 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

 Eine kleine braune Stute, 9 Jahr alt, ist mit und ohne Fohlen zu verkaufen in Tragarth.

Ein fehlerfreies Pferd, Rappe, 5 1/2 Jahr alt, zum Reiten und Fahren brauchbar, ist zu verkaufen. Wo sagt die Exped. d. Bl.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen große Sirtgasse Nr. 583. Meißner.

Eine Stube nebst Schlafkammer, gut möblirt, auch für zwei Herren einzurichten, ist zum 1. November zu beziehen beim Bäckermeister A. Peuschel.

Circa 20 Ctr. gute Roggenkleie liegen zum Verkauf beim Bäckermeister A. Peuschel.

Eine möblirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten in der Gotthardtsstraße Nr. 145. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen.

Ein Familienlogis, bestehend aus einer Wohnstube, drei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen Breitestraße Nr. 497.

Zwei Logis sind von jetzt ab zu vermieten und zu Oftern zu beziehen Schmalegasse 520.

In meinem Hause große Sirtgasse Nr. 582 ist ein freundliches Familienlogis zu vermieten. Wittve Jörn.

Im Hause Neumarkt Nr. 919 ist ein Logis für ein Paar stille Leute zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Brühl Nr. 352.

Ein freundliches Logis mit allem Zubehör ist sofort oder 1. Januar zu vermieten Unteraltenburg Nr. 713.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, die der hiesigen Neumarkts-pfarre zustehenden Getreidezinsen Dienstag den 16. d. M. in Goddula und Mittwoch den 17. d. M. in Kauern u. von den betreffenden Genossen zu vereinnahmen. Merseburg, den 4. October 1866.

Neumeier, Secretair.

Nach Merseburg zurückgekehrt bin ich in meiner früheren Wohnung für Kranke zu sprechen. Dr. Vogel, Oberstabsarzt.

Meine Niederlassung am hiesigen Orte erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen. Meine Wohnung befindet sich am Markt Nr. 4 beim Sattlermeister Herrn Hammer 1 Treppe hoch. Sprechstunde früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Merseburg, den 1. October 1866.

Dr. Rupp,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dreschmaschinen mit echt schottischen Göpeln empfehlen unter den günstigsten Bedingungen

Anders & Com.,

Neußellerhausen b. Leipzig.

Auch werden selbige zu den einzelnen Ernten ausgeliehen.

Etablissements-Anzeige.

Mit heutigem Tage eröffne ich in meinem an der Galle'schen Chaussee belegenen Hause eine

Restauration,

welche ich einem geehrten Publikum zu recht fleißigem Besuche an-geliebstlich empfehle.

Es wird mein Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche be-ehrenden gut und prompt zu bedienen.

Merseburg, den 7. October 1866.

Hochachtungsvoll

Friedrich Krebs.

Echt Haarlemer Blumenzwiebeln, worüber Preis-Courante gratis ausgegeben werden, offerirt in besonders schöner Qualität Naumburg a/S.

Zulius Hoffmann.

Ich bin wieder in Halle anwesend.

G. Weinert,

pract. Zahnarzt.

Neues Pflaumenmus,

sein kochende Hülsenfrüchte, als Linsen, Bohnen und Erbsen empfiehlt Gustav Elbe.

Prima Schweizer Käse, prima Limb. Käse, Vollheringe, mar. Heringe 1866 r, Sardellen empfiehlt Gustav Elbe.

Echt Brabanter Sardellen empfiehlt

L. Zimmermann.

Königl. Preuss. Lotterie.

Zur 4. Klasse, welche vom 20. October bis 5. November 1866 mit Hauptgewinnen, 1 zu 150,000 Thlr., 1 zu 100,000, 1 zu 50,000, 1 zu 40,000, 1 zu 30,000, 1 zu 25,000, 1 zu 20,000, 1 zu 15,000, 8 zu 10,000, 24 zu 5,000, 45 Gewinne zu 2,000, 577 zu 1,000, 710 zu 500, 998 zu 200, 2,000 zu 100 und 23,630 zu 70 gezogen wird, verkauft und versendet gegen Postanzahlung 1/2, 1/2, 1/2 Original-Loose, sowie 1/2 zu 8 Thlr., 1/2 zu 4 Thlr., 1/2 zu 2 Thlr., 1/2 zu 1 Thlr. N. Sille, Leihbibliothekar in Berlin, Danienburgerstraße Nr. 53. Auf Wunsch sende die Gewinnliste kostenfrei zu.

Apotheker Bergmann's Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 Sgr. S. F. Grius in Merseburg, C. Burow in Querfurt und Apoth. Richter in Dürrenberg.

Der von Tausenden von Consumenten er-probte und von medicinischen und wissenschaft-lichen Autoritäten anerkannte echte Daubig's Liqueur ist in nachstehender Niederlage zu haben bei:
C. S. Schulze sen. & Sohn in Merseburg.

Empfehlenswerth für jede Familie. Liqueur aromatique,

destillirt von

Carl Lange in Erfurt.

Dieser von medicinischen Autoritäten geprüfte und bestens empfohlene Liqueur, aus feinstem rectificirten Weingeiste, so wie wir-
kungskräftigen und zweckmäßig gewählten Ingredienzen bereitet, verdient sowohl wegen seiner allgemein anerkannten Eigenschaft der Ma-
genstärkung, als auch wegen seines höchst angenehmen aromatischen Geschmacks, unter den vielfach ausgebotenen Magen-Extriren den
Vorzug und ist allen Magenleidenden als Getränk, besonders als Mittel gegen die Cholera aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Auf vorstehende Mittheilung Bezug nehmend, empfehle ich diesen Liqueur in Originalflaschen à 12 und 7½ Egr.

L. Zimmermann am Neumarkt.

Dienststellen und Dienstpersonen in und für alle Branchen weist fort-
während nach der Commissionair

Ad. Kühn in Apolda, namentlich: 2 perfecte Köchinnen, 8 Ladenmädchen, 5 Jungfern, 1 Ober- und 4 Unterkellner,
3 Kellnerburken, Kutscher, Bediente, Jäger u. s. w.

Oeffentlicher Dank!

Die Unterzeichneten halten es für ihre Pflicht, ihren leidenden
Mitmenschen hiermit öffentlich bekannt zu geben, daß sie schwer
„an der Sicht“ darnieder lagen und nur durch das Heilverfahren
des Herrn **Dr. Müller** in Coburg ihre Genesung finden konnten.
Dem Herrn **Dr. Müller** bringen sie hierdurch ihre Dankbarkeit
und ganze Hochachtung zum Ausdrucke.

Güntersleben, bei Würzburg, den 1. October 1866.

A. Ulsamer, Lehrer. **Mich. Krupp**, Deconom.

Am Donnerstag den 11. October beginnt das Winter-Semester
am Domgymnasium, die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler
erfolgt am Mittwoch den 10. October Morgens von 9 Uhr an.

Dr. Scheele.

Funkenburg.

Sonntag den 7. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr Concert
Ludwig Buchheister.

Feldschlößchen.

Sonntag den 7. d. Mts. Abends 7 Uhr Concert. Nach dem
Concert ein Länzchen. **Ludwig Buchheister.**

Sonntag den 7. October

Canzmusik in Meuschan,

wozu ergebenst einladet **Carl Pohle.**

Feldschlößchen.

Sonntag den 7. October ladet zum Entenschießen freundlichst
ein **F. Bleier.**

Omnibus - Fahrt.

Sonntag den 7. October den letzten Meh-Sonntag nach Leipzig.
Abfahrt von hier 5 Uhr, und Abends 6 Uhr von Leipzig zurück.
Ernst Krause, Lohnfuhrherr.

Dank.

Wir fühlen uns gedrungen, der Gemeinde Corbetha für die
Festlichkeit und Bewirthung, welche sie uns am 27. v. M. zu Theil
werden ließ, und allen Denen, die sich viele Mühe gaben das Fest
zu erhöhen, unsern herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Corbetha, den 4. October 1866.

Die Wehrmänner daselbst.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse starb nach vierwöchent-
lichen Leiden meine gute Frau und liebe Mutter ihrer Kinder. Wer
dieselbe in ihrem Wirkungskreise gekannt hat, wird meinen und
meiner Kinder schmerzlichen Verlust zu würdigen wissen; dies meinen
lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht und bitte um stillen
Beileid; möge der liebe Gott jede Familie vor solchem Unglück behüten.

S. Liebe, Schuhmachermstr.
nebst Kindern.

Dank, vielen Dank dem Herrn Buchbindermeister Licht und
Frau, welche mich mit meinen Kindern in meinem großen Unglück
mit guten Herzen aufgenommen, und uns gewartet und gepflegt
haben. Möge der liebe Gott ihnen den richtigen Dank dafür geben
und sie vor solchem Unglück behüten. Dank meinen lieben Freunden,
welche meiner guten Frau Kränze an ihren Sarg schickten, ich werde
ihre Liebe nie vergessen.

Mit trauernden Herzen

S. Liebe nebst Kinder.

Am 29. v. M. ist ein rehbrauner Windhund mit messingenerm
Halßband und Steuermarke abhanden gekommen; abzugeben **Dom
Nr. 242.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können
noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Land-
rathsboten, dem Colporteur Gerstäcker und in der Expedition, gegen
eine Prämiation von 10 Egr., wofür es Jedem frei in's
Haus geliefert wird; die bis jetzt erschienenen Nummern kön-
nen zur Zeit noch nachgeliefert werden. Auch Herr Gustav Lotz
wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis (7. October) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Abt. Pusch.	Herr Pastor Heinkeu.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinkeu.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifling.	
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Früh ¼ 8 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Frobenius.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Zur Verichtigung. In der Todesanzeige der Stadtgemeinde muß es heißen:
der einzige Sohn des Wärg., Malers und Photographen Franke, die Ehefrau
des Garbarbeiters Thieme.

Rechnungsabluß

des Vorschuß-Vereins pro Monat September.

	Einnahme.	Thlr.	Egr.	Pf.
Kassenbestand vom Monat August		1318	5	4
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse		20223	19	—
Zinsen der Vorschuß-Empfänger		623	17	8
Aufgenommene Darlehne		1800	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse		1274	—	—
Monatssteuern der Mitglieder		175	5	—
Reservefonds		10	—	—
Insgemein		—	27	3
	Summa	25425	14	3
	Ausgabe.	Thlr.	Egr.	Pf.
Gegebene Vorschüsse		23991	—	—
Zurückgezahlte Darlehne		225	—	—
Zurückgezahlte Monatssteuern		—	—	—
Abgegebene Einlagen		943	19	6
Gezahlte Zinsen		5	4	2
Verwaltungskosten		—	—	—
Insgemein		—	—	—
	Summa	25164	23	8
	Mithin Bestand	260	20	7

Spizhuben-Essig (gegen Anstecung).

Vinaigre de quatre voleurs.

Bermuth, Krautemünze, Rauten, Salbei und Lavendel, von
jedem eine tüchtige Hand voll. Diese Kräuter werden zusammen
klar geschritten, in eine große Flasche gethan, mit 2—3 Maas
guten Weineßig übergossen, leicht verstopft, auf einen warmen Ofen
gestellt und 4 Tage lang stehen lassen; dann seihet man den Essig
durch, füllt ihn auf Flaschen, die fest zugestopft werden müssen, nach-
dem man zu jedem Maas Essig ungefähr ein Loth Kampfer gethan
hat, und stellt diese Flaschen in's Kühle bis zum Gebrauch. Man
wäscht sich bei ansteckenden Krankheiten das Gesicht (mit Ausnahme
der Augen) und die Hände damit, spült sich den Mund damit aus;
auch kann man ihn löfselfeise trinken.

Anmerk. In einer französischen Stadt grassirte einst eine an-
steckende Krankheit, woran die meisten Menschen starben, so daß
viele Häuser ohne Einwohner waren. Vier Spizhuben bedienten sich
dieses Umfandes, um die Häuser, welche ausgestorben waren und
die Leichen zu plündern, indem sie sich durch den Gebrauch obigen
Essigs vor der Anstecung sicherten. Daher die Benennung dieses
Schuzmittels.

Redaction, Druck und Verlag von E. Jurk.